



20.000 VORSCHRIFTEN

UND MEHR

„DAS WETTRÜSTEN BEI STANDARDS DURCH IMMER SCHÄRFERE ANFORDERUNGEN AUFGRUND VON PARTIKULARINTERESSEN MUSS AUFHÖREN!“

Bereits zum vierten Mal luden am 25. Januar der Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen e.V., der Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V., der Verband beratender Ingenieure sowie der Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure Frankfurt Rhein Main e.V. und weitere Verbände zur gemeinsamen Jahresauftaktveranstaltung ein.

Das aktuell insbesondere im Ballungsgebiet drängende Problem Wohnungsbau leitete Tobias Rösinger von Seiten des Bundes Deutscher Baumeister Hessen-Frankfurt ein: „Insbesondere ausufernde Standards und Normen führen zunehmend zu Problemen im Wohnungsbau: Sie sind nicht nur Kostentreiber, sie erhöhen sogar die Rechtsunsicherheit und führen zu mehr Bauschäden. Das Wettrüsten bei Standards durch immer schärfere Anforderungen aufgrund von Partikularinteressen muss aufhören!“



Die anschließende Diskussionsrunde „Weiter so oder Kurswechsel – wohin steuert die Wohnungsbaupolitik?“ unter der Moderation von Werner Schlierike von hr-info griff diesen Punkt auf. Es diskutierten Elke Barth MdL, mittelstandspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, Ulrich Caspar MdL, wohnungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Hildegard Förster-Heldmann MdL, wohnungspolitische Sprecherin der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion im Hessischen Landtag, Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn MdL, haushalts- und finanzpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag und Hermann Schaus MdL, wohnungspolitischer Sprecher der DIE LINKE-Fraktion im Hessischen Landtag. Als großes Problem wurde die Baulandknappheit in den hessischen Großstädten benannt, auch der Fachkräftemangel bei Ausführenden, Planern und Behörden verzögere den Bauprozess bereits heute erheblich. ■

Die Lösung für Ihre Kommunikation – Sichtbarkeit auf allen Kanälen!

Roessler ProResult

MITGLIED



Roessler ProResult – Wir sind eine Agentur mit Fokus auf ergebnisorientierter Kommunikation und Digitales Business. Seit über 20 Jahren sorgen wir dafür, dass namhafte Unternehmen, zumeist aus dem Immobilienbereich und der Baubranche, nachhaltige Kommunikationserfolge erzielen. Zu unseren Tätigkeitsfeldern zählen insbesondere PR, Public Relations und Presse, Strategieentwicklung mit klar definierten Zielen und Meilensteinen, Content Marketing, Organisation von Events und Vorträgen, Suchmaschinenoptimierung und -marketing.

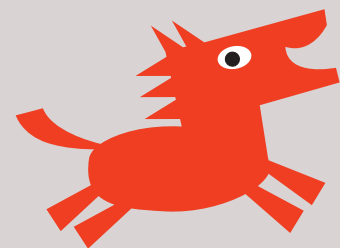
Das bieten wir:

Engagierte Köpfe, exzellente Storytelling-Experten, faszinierende Ideen, starke Akzente offline und online, in allen relevanten, darunter auch Social Media-Kanälen. Wir überzeugen Zielgruppen mit angemessenen Kommunikations-Strategien. Egal, ob Journalisten, Stakeholder, Kunden, Mitarbeiter – wir gestalten Konzepte und Inhalte, schaffen Erlebnisse und Mehrwerte und liefern Resultate.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung, entwickeln erfolgreiche Strategien und Konzepte und übernehmen die Gestaltung und Umsetzung Ihrer Kommunikation – von der Pressemeldung über den Event bis hin zum Geschäftsbericht.

Wir freuen uns, dass wir für den BDB-HESSENFRANKFURT die neue website erstellen durften. Vielleicht haben wir uns auch schon einmal bei BDB-Events kennengelernt. Im Januar organisierten wir die Diskussionsrunde zur Frankfurter Stadtplanung, die Edda Rössler gemeinsam mit Tobias Rösinger (BDB-Referat Baumeister, Projektentwickler/ gewerbl. Architekten) moderierte.

Gerne stellen wir unser Know-how auch weiterhin erfolgreich zur Verfügung.



Edda Rössler. Gründerin
und Inhaberin der Agentur



Klaus Rössler. Berater und Coach
zum Thema Digital Business


Roessler
ProResult
media · marketing · digital

Walter-Leiske-Str. 2
D-60320 Frankfurt/ Main
Tel +49-(0)69 - 51 44 61
www.roesslerpr.de



Der Immobilienmarkt in Deutschland

- Entwicklung des Immobilieninvestmentmarkts im Jahr 2017
- Immobilienfinanzierung: Aktuelle Volumina, Margen, LTVs und Finanzierungsformen
- Allgemeine Trends der Immobilienfinanzierung



Die digitale Herausforderung

- Neue Geschäftsmodelle im Immobilienmarkt
- Zinsland als Finanzierungspartner



Diskussion & Fragen



Get together

Termin: Mittwoch, 18.04.2018, von 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle BDB-Frankfurt, Ginnheimer Str. 48, Frankfurt

Anmeldung für die Veranstaltung bitte über unser Internetportal:
WWW.BDB-HESSENFRANKFURT.DE

Dr. Nargess Eskandari-Grünberg: FRANKFURT MUSS NACH AUSSEN WACHSEN



Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Oberbürgermeisterkandidatin für Frankfurt (links), Dipl.-Ing. BDB Ralf Jack-Hoang (zweiter v. links), Architekt BDB Martin Pletz (mitte), Architekt BDB Tobias Rösinger (rechts)

Neue Bevölkerungen drängen in die Städte. Allein mit Innenentwicklung und Nachverdichtung können wir langfristig der Nachfrage nicht gerecht werden. Wir müssen nach außen gehen.

- Außenentwicklung Frankfurts aktiv gestalten
- Umlandgemeinden in Planungen früh einbeziehen
- Städtebaubeirat als Expertengremium ausbauen
- Urbanität als Leitbild für neue Stadtteile verankern
- eine IBA (Internationale Bauausstellung) für Frankfurt Rhein Main

Im Gespräch mit dem BDB-HESSENFRANKFURT formuliert Dr. Nargess Eskandari-Grünberg ein klares Bekenntnis zum Wachstum der Metropolregion Frankfurt Rhein Main: „Frankfurt wird weiter wachsen. Ich sehe meine Aufgabe darin, das Wachstum der Metropolregion sozial und umweltgerecht zu gestalten. Wir sollten uns trauen, die Entwicklung von vier bis fünf neuen Stadtteilen in Frankfurt zu diskutieren.“

Bericht zum Dialoggespräch

finden Sie auf www.bdb-hessenfrankfurt.de/dialog-politik

Stadtplanung in der Metropolregion Frankfurt RheinMain WIEVIEL GESTALTUNGS- SPIELRAUM BLEIBT MODERNER STADTPLANUNG?



Horst Schneider (ehemaliger Offenbacher Oberbürgermeister), Edda Rössler (Roessler ProResult), Martin Hunscher (Leiter Stadtplanungsamt Frankfurt am Main), Architekt BDB Tobias Rösinger (Geschäftsführer Wentz & Co), Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann (1. Vorsitzender BDB-HESSENFRANKFURT) und Ralf Werner (Niederlassungsleiter Instone Real Estate)
 (Fotos: BDB HESSENFRANKFURT/ Fotograf: Bernd Kammerer)

Die Sogkraft der Metropolregion Frankfurt RheinMain hält ungebrochen an. Allein in den letzten zehn Jahren wuchs Frankfurt am Main um 100 000 Einwohner. Eine Folge davon ist ein dramatischer Mangel an Wohnungen.



Der Chef des Frankfurter Stadtplanungsamtes Martin Hunscher stellte seinen Vortrag unter das provokante Motto „Stadtplanung am Limit“. Der Forderung „Mehr Stadt auf gleicher Fläche“ stehen erhebliche Problemfelder gegenüber. „Moderne Stadtplanung muss sich auf eine stark im Wandel begriffene Gesellschaft beziehen“, so seine Prämisse. Partikularinteressen steigen und demografische Entwicklungen rücken in den Vordergrund. Darüber hinaus verändern Technologie und Innovation Verkehrsinfrastrukturen, die Digitalisierung prägt Industriestrukturen und Umweltaspekte spielen eine wichtige Rolle. Frankfurt am Main berücksichtigt diese Entwicklungen und setzte auf neue Strategien bei der Entwicklung künftiger Siedlungsflächen für neue Wohn- und Arbeitsquartiere.

Bericht zum Dialoggespräch

finden Sie auf www.bdb-hessenfrankfurt.de



Unser Berufsstand braucht eine starke Interessenvertretung. Werden Sie Mitglied im Berufsverband für Architekten, Ingenieure und Unternehmer in Frankfurt Rhein Main, der die Interessen der Bauschaffenden vertritt.

Infos zur Mitgliedschaft im BDB

finden Sie auf www.bdb-hessenfrankfurt.de/mitglied-werden/

THM-Standort Bad Vilbel

NEUE PARTNERSCHAFT VON BDB UND THM



v.l.n.r.: Dr. h.c. Thomas M. Reimann, Prof. Jens Minnert, Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann

Die Bildungspolitiker haben in den letzten Jahren das Loblied auf das Studium gesungen. Wenn die Entwicklung so weitergeht, studieren in 15 Jahren drei Viertel aller jungen Menschen – und bereits heute brechen fast 30% das Studium ohne Abschluss wieder ab. Viele fühlen sich in jungen Jahren unter Druck gesetzt, das Abitur zu machen und ein Studium zu beginnen. Die Schulabgänger werden nicht darüber informiert, dass sie nach einer Berufsausbildung immer noch studieren können. Umso größer ist die Bedeutung von StudiumPlus der THM in Bad Vilbel.

Bericht zum Dialoggespräch

finden Sie auf www.bdb-hessenfrankfurt.de

BAUMEISTER AKADEMIE

Baurecht leicht gemacht - Seminare für Praktiker

Zertifikatslehrgang zum QUALITÄTSMANAGER BAURECHT .BA

für Architekten und Ingenieure
- in 5 Modulen

Das komplette Bau- und Architektenrecht
in einem komprimierten Kompaktkurs.

Volle Flexibilität bis zu einem Jahr

BDB

BAUAKADEMIE
DIENSTLEISTUNGEN
BERATUNGEN
SERVICE

www.baumeister-akademie.de
info@baumeister-akademie.de

Auf Einladung des Staatlichen Schulamts

GROSSE BDB-DELEGATION WIRBT UM AUSBILDUNG IM HANDWERK



v.l.n.r.: Stephan Rollmann, Direktor, schulfachlicher Dezernent für Gymnasien und Kooperative Gesamtschulen beim Staatlichen Schulamt in Hanau, Tobias Rösinger, Erich Schießmann, LSAD, kommissarischer Amtsleiter des Staatlichen Schulamts in Hanau, Andreas Ostermann, Thomas M. Reimann, Günter Rau, LSAD, schulfachlicher Dezernent für die Beruflichen Schulen beim Staatlichen Schulamt in Hanau, Dr. Kurt Herget, OSiD, Schulleiter der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau

**In der Region sind ausreichend Ausbildungsbetriebe vorhanden.
Kommen Sie auf uns zu. Wir haben freie Ausbildungsplätze!**

Es ist oft gar nicht bekannt, dass das Baugewerbe auch bei der Vergütung führend ist. Im 3. Ausbildungsjahr rund EUR 1.400,00 brutto und 30 Tage Urlaub sind sicher nicht überall so. Und vor Digitalisierung müssen wir im Handwerk keine Bedenken haben, das Bauwerk wird auch in Zukunft händisch errichtet werden und nicht durch den 3D-Drucker. Auch die Tatsache, dass ein qualifizierter Polier nach abgeschlossener Lehre und Weiterbildung oft mehr verdient als ein studierter Bauingenieur ist nicht bekannt. Das sind doch beste Berufsaussichten.

Bericht zum Dialoggespräch

finden Sie auf www.bdb-hessenfrankfurt.de

BDB IM INTERVIEW



Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann (links), Dr. h.c. Thomas M. Reimann (rechts)

- **Entwicklung der Bauwirtschaft**
- **Bezahlbarer Wohnraum in Ballungsgebieten**
- **Forderungen an die Politik**

„Schwerpunkt der Mitwirkung im BDB ist maßgeblich das Vernetzen von Organisationen, von Verbänden, von Menschen. Die Menschen, die sich im Vorstand des BDB zusammengefunden haben sind Idealisten, sind tolle Menschen, die mit hohem Zeitaufwand sich engagieren. So können wir mehr für Mitglieder und die Branche erreichen.“

Interview als Film

finden Sie auf www.bdb-hessenfrankfurt.de

BDB BUND DEUTSCHER BAUMEISTER
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE
FRANKFURT RHEIN MAIN E.V.